



## Entwurf

### Wirtschaftsplan 2019

### Mehrjährige Finanzplanung 2020 bis 2022

#### Erläuterungen

Gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der GWK hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 weist einen Jahresfehlbetrag von 130.038,97 € aus. Nach der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 130.038,97 € verbleibt 2017 ein Bilanzgewinn von 0 €.

Welchen Verlauf die Geschäftsführung im Jahr 2018 erwartet, kann den Vergleichswerten im Erfolgsplan 2019 entnommen werden. Es werden keine größeren Abweichungen zu den Planansätzen erwartet.

Die Ansätze des Erfolgsplanes 2019 wurden nach folgenden Überlegungen ermittelt:

#### Ziff. 1 Erträge aus Beteiligungen

<b>Ansatz 2018:</b>	<b>938.520 €</b>
<b>Ansatz 2019:</b>	<b>437.976 €</b>

Die Gesellschaft hält 625.680 Stück RWE-Aktien. Für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2017 beschloss die ordentliche Hauptversammlung der AG am 26.04.2018, für Stammaktien eine Dividende von 0,50 €/Aktie sowie eine zusätzliche Sonderdividende von 1,00 €/Aktie auszuschütten. Die Gesellschaft erhielt somit im Wirtschaftsjahr 2018 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 938.520 €.

Die RWE stellt für das Wirtschaftsjahr 2018 eine Dividendenzahlung im Jahr 2019 in Höhe von 0,70 €/Aktien in Aussicht. Die Gesellschaft kann somit im Jahr 2019 mit Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von insgesamt 437.976 € rechnen (0,70 €/Aktie \* 625.680 Aktien).

In der mittelfristigen Finanzplanung für 2020 wird eine Dividende in Höhe von 0,90 € pro Aktie in Ansatz gebracht. Für die Jahre 2021 und 2022 wird eine Dividende von 1,10 € bzw. 1,30 € pro Aktie eingeplant.

### Ziff. 3a Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>Ansatz 2018:</b>	<b>11.000 €</b>
<b>Ansatz 2019:</b>	<b>11.000 €</b>

Der Ansatz der betrieblichen Aufwendungen bleibt im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 11.000 €. Aus dieser Position müssen bei Bedarf Beratungshonorare für Fachleute in steuer- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten sowie alle übrigen Ausgaben (z. B. Jahresabschlussprüfung und -erstellung etc.) bezahlt werden, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen.

### Ziff. 3b Projektförderung

<b>Ansatz 2018:</b>	<b>593.000 €</b>
<b>Ansatz 2019:</b>	<b>255.000 €</b>

Der Gesellschaftszweck ist auf die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf ausgerichtet, soweit diese sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die geförderten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen. Die Gesellschaft soll in die kulturellen Verpflichtungen des Kreises Warendorf eintreten, die früher vom Kreis als freiwillige Aufgaben wahrgenommen wurden. Insofern schlägt die Geschäftsführung für 2019 folgende Finanzierung vor:

		<b>Ansatz 2018 €</b>	<b>Ansatz 2019 €</b>
a)	Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musiktheaterwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck	293.000	255.000
b)	Anteil an den Modernisierungskosten Abtei Liesborn	300.000	-
	<b>Summe</b>	<b>593.000</b>	<b>255.000</b>

Aufgrund der voraussichtlich geringeren Dividendenerträge 2019 (0,70 €/Aktie) gegenüber 2018 (1,50 €/Aktie) sowie dem weiteren, geplanten Abbau der aufgelaufenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Warendorf, kann die Projektförderung 2019 nicht das Niveau von 2018 erreichen. Dies bedeutet im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres, dass die GWK nicht mehr den vollen Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von 293.000 € übernehmen kann. Anteilig übernimmt die GWK einen Betrag von 255.000 €. Der Restbetrag in Höhe von 38.000 € wird aus dem Kreishaushalt 2019 finanziert.

Wie auch 2018 schlägt die Geschäftsführung für den Wirtschaftsplan 2019 vor, nicht die vollständigen Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 493.976 € für kulturelle Projektaufwendungen zu nutzen sondern auch ein Teil der liquiden Mittel zum Abbau der aufgelaufenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Warendorf einzusetzen.

Zur Stabilisierung der Liquiditätslage der GWK in den vergangenen Jahren, in denen keine Dividendenausschüttungen erfolgten, wurden die seit 2014 / 2015 entstandenen Zinsverpflichtungen aus dem Veräußerungsgeschäft über den größten Teil der damaligen VEW-Aktien des Kreises aus 1984 (heute RWE-Aktien) vom Kreis Warendorf gestundet. Die Dauer der Stundung erfolgte in Abhängigkeit mit der zukünftigen Dividendenentwicklung. Nach dem geplanten Abbau in Höhe von 242.000 € im Jahr 2018 werden sich die aufgelaufenen Stundungsverbindlichkeiten zum Ende des Jahres auf rd. 319.859 € belaufen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 sind jeweils weitere 50.000 € für den Schuldenabbau vorgesehen.

Der geplante Abbau der Verbindlichkeiten kann der Anlage 1 entnommen werden.

#### **Ziff. 4 Sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge**

<b>Ansatz 2018:</b>	<b>10 €</b>
<b>Ansatz 2019:</b>	<b>10 €</b>

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wird weiterhin von Zinserträgen in Höhe von 10 € ausgegangen.

#### **Ziff. 5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

<b>Ansatz 2018:</b>	<b>123.200 €</b>
<b>Ansatz 2019:</b>	<b>123.200 €</b>

Der Ansatz setzte sich im Wesentlichen aus der Zinsverpflichtung aus dem Veräußerungsgeschäft über den größten Teil der damaligen VEW-Aktien des Kreises (heute RWE-Aktien) in Höhe von 121.482 € zusammen.

Des Weiteren werden Zinsaufwendungen in Höhe von 1.700 € für das im Jahr 2016 gewährte Gesellschafterdarlehen (170.000 €) angesetzt.

# Anlage 1 - Finanzplanung GWK 2018 bis 2022

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreis WAF

Tilgung gestundeter Stundungszinsen Stand: 01.01.18	561.858,64 €
Tilgung Gesellschaftsdarlehen: Stand 01.01.18 (Inv. Nr. Kreis WAF 16.20.002)	170.000,00 €

2018	Finanzmittel 31.12.2017	40.591,00 €
	Geplante Dividende 1,50 €/Aktie	938.520,00 €
	Projektzuschüsse (Notbeck 293 T€)	-298.000,00 €
	voraussichtliche Kosten für Prüfung JA/ Erstellung JA / Bekanntmachung / Kontoführungsgebühren etc.	-11.000,00 €
	Zinsen Gesellschaftsdarlehen	-1.700,00 €
	Stundungszinsen 2017 (2,5%)	-121.500,00 €
	<b>Tilgung von aufgelaufenen Stundungszinsverbindlichkeiten</b>	<b>-242.000,00 €</b>
	<b>voraussichtliche Finanzmittel 31.12.2018</b>	<b>309.911,00 €</b>
	Geplante Dividende 0,70 €/Aktie	437.976,00 €
	Projektzuschüsse (Notbeck 255 T€)	-255.000,00 €
	Auszahlung Projektzuschuss aus 2018 für den Umbau Abtei Liesborn	-300.000,00 €
	voraussichtliche Kosten für Prüfung JA/ Erstellung JA / Bekanntmachung / Kontoführungsgebühren etc.	-11.000,00 €
	Zinsen Gesellschaftsdarlehen	-1.700,00 €
	Stundungszinsen 2018	-121.500,00 €
	<b>Tilgung von aufgelaufenen Stundungszinsverbindlichkeiten</b>	<b>-50.000,00 €</b>
	<b>voraussichtliche Finanzmittel 31.12.2019</b>	<b>8.687,00 €</b>
	Geplante Dividende 0,90 €/Aktie	563.112,00 €
	Projektzuschüsse (Notbeck 310 T€ + Schule f. Musik im Kreis Warendorf 71 T€)	-381.000,00 €
	voraussichtliche Kosten für Prüfung JA/ Erstellung JA / Bekanntmachung / Kontoführungsgebühren etc.	-11.000,00 €
	Zinsen Gesellschaftsdarlehen	-1.700,00 €
	Stundungszinsen 2019 (2,5%)	-121.500,00 €
	<b>Tilgung von aufgelaufenen Stundungszinsverbindlichkeiten</b>	<b>-50.000,00 €</b>
	<b>voraussichtliche Finanzmittel 31.12.2020</b>	<b>6.599,00 €</b>
	Geplante Dividende 1,10 €/Aktie	688.248,00 €
	Projektzuschüsse (Notbeck 310 T€ + Schule f. Musik im Kreis Warendorf 73 T€)	-383.000,00 €
	voraussichtliche Kosten für Prüfung JA/ Erstellung JA / Bekanntmachung / Kontoführungsgebühren etc.	-11.000,00 €
	Zinsen Gesellschaftsdarlehen	-1.700,00 €
	Stundungszinsen 2020 (2,5%)	-121.500,00 €
	<b>Tilgung von aufgelaufenen Stundungszinsverbindlichkeiten</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Rückzahlung Gesellschaftsdarlehen (Laufzeit bis Juli 2021)</b>	<b>-170.000,00 €</b>
	<b>voraussichtliche Finanzmittel 31.12.2021</b>	<b>7.647,00 €</b>
	Geplante Dividende 1,30 €/Aktie	813.384,00 €
	Projektzuschüsse (Notbeck 327 T€ + Schule f. Musik im Kreis Warendorf 255 T€)	-582.000,00 €
	voraussichtliche Kosten für Prüfung JA/ Erstellung JA / Bekanntmachung / Kontoführungsgebühren etc.	-11.000,00 €
	Zinsen Gesellschaftsdarlehen (Zinsen 1/2 Jahre)	-850,00 €
	Stundungszinsen 2021 (2,5%)	-121.500,00 €
	<b>Tilgung von aufgelaufenen Stundungszinsverbindlichkeiten</b>	<b>-100.000,00 €</b>
	<b>voraussichtliche Finanzmittel 31.12.2022</b>	<b>5.681,00 €</b>

-242.000,00 €	319.858,64 €	170.000,00 €
---------------	--------------	--------------

-50.000,00 €	269.858,64 €	170.000,00 €
--------------	--------------	--------------

-50.000,00 €	219.858,64 €	170.000,00 €
--------------	--------------	--------------

0,00 €	219.858,64 €	-170.000,00 €	0,00 €
--------	--------------	---------------	--------

-100.000,00 €	119.858,64 €	0,00 €
---------------	--------------	--------